

06.03.15

BADISCHES TAGBLATT

Schülermasken blicken auf „Weg ins Leben“

Kooperationsarbeit an August-Renner-Realschule Rastatt

Rastatt (rw) – Die August-Renner-Realschule Rastatt ist um einen optischen Anziehungspunkt reicher. „Weg ins Leben“ heißt die hoch aufragende Eichenholzstele mit 17 Masken, die am Rand des Schulhofs postiert wurde. Ein Jahr von der Ideenfindung bis zur Einweihung dauerten die Arbeiten an dem Objekt, das gleichzeitig ein Beispiel für eine vorbildliche Kooperation von Schule und Wirtschaft sein soll.

Die Basisüberlegungen stammen noch aus der Zeit von Ex-Schulleiter Wolfgang Noller, die sein Nachfolger Stefan Funk gerne aufgriff. Dank einer finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Mitteln der Schule und der technischen Unterstützung der „Technischen Ausbildung“ der Firma Maquet konnte das Projekt angegangen werden.

Hier kam auch das Engagement des Muggenstürmer Künstlers Uli Deisinger zum Tragen. Er erstellte den Entwurf für die drei Meter hohe Grundfigur und lieferte später die polierte Kugel als krönenden Abschluss. Projektleiterin Gisela Mihajlovic konnte zudem auf die jahrelange Zusammenarbeit mit Gina Plunder von der „Bildungschance Rastatt“ bauen. Diese unterstützte die umfangreichen Arbeiten der „Schulkunst-AG“ und der Klasse 10c, die nach und nach Gipsmasken von Mitschülern abnahmen. Diese wurden dann mit beständigem Material ausgegossen und in wetterfesten, pastellfarbenen, kühlen Blau- und Grüntönen bemalt.

Nach der Verankerung der Stele im Erdreich wurden mit Teilen der „Technischen Ausbildung“ von Maquet und der



Die August-Renner-Realschule weiht die drei Meter hohe Stele mit 17 Schülermasken ein.

Foto: Wollenschneider

Beratung von Bernd Niklaus die Masken fixiert, rundum mit dem Blick einmal noch oben, dann nach unten. Zur Symbolik des Objekts erklärte Gisela Mihajlovic: Alles wird dem Schullogo entsprechend von der glänzenden Weltkugel bekrönt, in der sich das Schulgeschehen widerspiegelt. Während sich einige Schülermasken noch dem Geschehen auf dem Schulhof zuwenden, richten sich manche Gesichter nach oben und „drücken die

vorwärtsgerichteten Hoffnungen der Schüler auf eine gelingende Zukunft aus“.

Marktdirektor und Geschäftsstellenleiter Roland Braun von der Sparkasse stellte fest: „Toll, was die Schule aus den Basisvorgaben gemacht hat“. Realschulrektor Stefan Funk fügte an: „Bei uns wird Kunst groß geschrieben. Ein weiterer optischer Beleg dafür ist den zahlreichen Arbeiten im Innern und Schulhof hinzugefügt worden.“